



**Internationale Gesellschaft für Wissensorganisation (ISKO)  
7. Tagung der Deutschen Sektion**

# **WISSENSORGANISATION UND EDUTAINMENT**

**Wissensgesellschaft - Informationsdesign - Unterhaltungsindustrie**

**21.-24.3.2001 Humboldt-Universität Berlin**

Durch neue Technologien (z.B. für multimediale Objekte, das WWW, Newsgroups oder für Topic Maps), gesellschaftliche Trends (Lebenslanges Lernen in der *Wissensgesellschaft*, Zusammenwachsen von Beruf und Freizeit) und neu entstehende Nutzungssituationen (z.B. heterogenere Benutzergruppen statt der professionellen Fachöffentlichkeit) stellen sich Grundfragen der Wissensorganisation stets neu. Dies gibt Anlass, Voraussetzungen und Verfahren der Organisation von Wissen (typische Beispiele: Indexierung, Klassifikation, Abstracting) auch aus ungewohnten Perspektiven zu reflektieren. Multimediale Oberflächen dienen dabei nicht selten zur Aufbereitung von Wissen (Forderung der funktional-ergonomischen Gestaltung von Informationsangeboten, *Informationsdesign*).

Diese 7. Tagung der [Deutschen Sektion der ISKO](#) thematisiert, anknüpfend an aktuelle Entwicklungen, das Spannungsfeld zwischen wissenschaftlicher Wissensorganisation und der bisher eher vernachlässigten Organisation unterhaltsamer Information (Infotainment). Es macht in der gegenwärtigen Situation bereits Sinn, von einer "Wissensindustrie" zu sprechen, die in ihrer Verschmelzung mit der Unterhaltungsindustrie im *Edutainment* gipfelt. Besonders sticht dabei der Umfang der Aktivitäten im Bereich "virtuelle Lehre", gerade im Zusammenhang des Siegeszuges von Internet und WWW hervor. Initiativen von Politik und Gesellschaft (Slogan "Schulen und Bevölkerung ans Netz!") ergänzen das Bild.

Stand das Internet im Laufe seiner Entstehung noch ganz im Dienst von innerwissenschaftlicher Kommunikation, so rief die Kommerzialisierung des Netzes und die Sicherung der Copyrights die Unterhaltungsindustrie frühzeitig auf den Plan. Wissenschaft, Kommerz und Kunst rücken durch zunehmende Medienverschmelzung (WWW, interaktives Fernsehen, das neue Medium DVD, virtuelle Realität) immer enger zu einer neuen zu organisierenden Kulturgestalt zusammen. Es stellen sich vollkommen neue Herausforderungen an die Wissensorganisation.

Das interdisziplinäre Feld der Wissensorganisation befasst sich mit allen Aspekten, welche die geeignete begriffliche Ordnung von Wissensseinheiten betreffen. Der praktische Nutzen der Grundlagen und Methoden systematischer Wissensorganisation zeigt sich darin, wie gut es gelingt, Wissensstrukturen für Nutzer festzuhalten und für den intellektuellen Zugang geeignet aufzubereiten. Damit dient

Wissensorganisation nicht nur dem erleichterten Zugang und Wiederfinden, sondern auch dem gemeinsamen Erarbeiten von Wissen, seiner Aufbereitung und zielgruppengerechten und ansprechenden Präsentation.

**Vorschläge zu Beiträgen sind insbesondere, wenn auch nicht ausschließlich zu folgenden Themenschwerpunkten erwünscht:**

- Werkzeuge zur kollaborativen Erstellung von Wissensnetzwerken im Internet (Schaffung einer Weltbibliothek "Internet")
- Präsentation von Wissensstrukturen in speziellen Nutzeroberflächen
- Verteilte Wissenssammlungen
- Fallbeispiele für die Verbindung von unterhaltender Information und Wissensorganisation
- Wissensstrukturen im fiktionalen Kontext (Film, Literatur, Spiele) und deren semiotische Analyse
- Medienkonzentration als Gefahr für die Zuverlässigkeit von Informationen/Absicherung von Wissen
- Marketing durch Zusatzinformationen/Hintergrundwissen zu Medienprodukten (z.B. Film/Fernsehen)
- Probleme der Ausbildung von IT-Spezialisten
- Reformen von Studieninhalten/Internationalisierung und die Konsequenzen für die Wissensorganisation
- "Giga"-Problem "Schulen ans Netz"
- Konzentrationsprobleme beim Copyright
- Informationsverhalten 'virtueller Gesellschaften'
- Knowledge Management in Firmen, Informationsstellen und Bibliotheken

**Genauso willkommen sind "klassische" Themen der Wissensorganisation, wie beispielsweise:**

- Theorie des Wissens und der Information
  - Bibliometrie
  - Information und Knowledge-Retrieval
- Begriffliche Ordnungs- und Wissenssysteme, Thesauri
  - Terminologische Wissens- und Datenbanken
- Ordnung mit statistischen und wissensbasierten Verfahren
  - Data Mining
- Elektronisches Publizieren
  - Document Engineering
  - Multimediale Bibliotheken

**PROGRAMMKOMITEE:**

Prof. Gerhard Budin, Wien  
Prof. Hans Czap, Trier  
Prof. Klaus Feldmann, Hannover  
Prof. Udo Figge, Bochum  
Prof. Gerhard Fröhlich, Linz  
Prof. Helmar Gust, Osnabrück  
Prof. Christa Hauenschild, Hildesheim  
Prof. Hans-Christoph Hobohm, Potsdam  
Dr. Peter Jaenecke, Pforzheim  
Prof. Rene Jorna, Groningen  
Prof. H. J. Krysmanski, Münster  
Dr. Christoph Lehner, Hildesheim  
Prof. Dr. Norbert Meder, Bielefeld  
H. Peter Ohly, Bonn  
Prof. Gerhard Rahmstorf, Heidelberg  
Prof. Winfried Schmitz-Esser, Hamburg  
Alexander Sigel, Bonn  
Prof. Michael Titzmann, Passau  
Prof. Walter Umstätter, Berlin

*weitere angefragt*

**TERMINE:**

- bis 15.11.2000 Titel und Abstract an die  
(verlängert): Tagungsleitung  
(chlehn@rz.uni-hildesheim.de)**
- bis 30.11.2000 Rückmeldung durch das  
Programmkomitee**
- bis 28.02.2001 Einreichung des Vortragstextes**
- bis 29.03.2001 Abgabe des druckfertigen  
Manuskripts**

**INFORMATION:**

<http://www.bonn.iz-soz.de/wiss-org/2001info.htm>

(dort auch dieses Plakat im PDF-Format)

**Lokale Tagungsorganisation:**

Walther Umstätter  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Dorotheenstr. 26  
10099 Berlin  
Tel. +49 (0)30 2093 4236  
[h0228kdm@rz.hu-berlin.de](mailto:h0228kdm@rz.hu-berlin.de)

**Tagungsleitung:**

Christoph Lehner  
Universität Hildesheim  
Institut f. Angewandte Sprachwissenschaft  
Marienburger Platz 22  
31141 Hildesheim  
Tel.: +49 (0)5121 883843  
[chlehn@rz.uni-hildesheim.de](mailto:chlehn@rz.uni-hildesheim.de)

**Vorsitz der Deutschen ISKO:**

H. Peter Ohly,  
IZ Sozialwissenschaften  
Lennéstr. 30  
53113 Bonn  
Tel. +49 (0)228-2281-142  
[oh@bonn.iz-soz.de](mailto:oh@bonn.iz-soz.de)